Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 7 (1900)

Heft: 20

Rubrik: Pädagogische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogische Rundschau.

(Aus der Vogelperspektive.)

Zürich. Thalweil. An der hier stattgehabten Kantonallehrersnnode nahmen ca. 800 Lehrer teil. In den Borstand wurden gewählt die Herren Landold in Rilchberg Präsident, Prof. Lang Bizepräsident und Sekundarlehrer Gubler in Andelfingen, Aktuar. Als nächster Bersammlungsort wurde Zürich bestimmt.

Bern. Die Lehrer sind mit dem Erziehungschef Gobat wieder in Streit geraten, wie dieser Herr überhaupt mit den Lehrern ganz schlecht fährt. Letter Tage wurde durch den Regierungsrat ein neuer Seminardirektor für Pruntrut gewählt und zwar ein Mann nach dem Herzen Gobats, obwohl derselbe sich nicht als gerade befähigt ausgewiesen habe. Nun brachten in diesen Tagen mehrere Blätter Auszüge von den Lobhudeleien, die der neue Seminardirektor seinerzeit auf Gobat veröffentlich habe. Die Lehrer seien im Jura wie im deutschen Kantonsteil über Gobat eigentlich erbost.

Im Ranton Bern herricht Lehrermangel. Alle Seminariften ber oberften

Rlaffe follen bereits für Lehrstellen engagiert fein.

Bern. Refrutenprüfungen. Interessant ist eine von Hern Reinhard vorgenommene Berechnung ber Prüsungsergebnisse der Refruten, die nur Primarunterricht genossen, für die Jahre 1888 — 1892. Darnach ergiebt sich folgende Rangordnung der Kantone: 1. Baselstadt, 2. Thurgau, 3. Neuenburg, 4. Schaffhausen, 5. Obwalden, 6. Waadt, 7. Gens, 8. Glarus, 9. Solothurn, 10. Baselland, 11. Jürich, 12. Nargau, 13. Nidwalden, 14. Bern, 15. Appenzell N. Rh., 16. St. Gallen, 17. Freiburg, 18. Jug, 19. Graubünden, 20. Wallis, 21. Schwyz, 22. Luzern, 23. Tessin, 24. Uri, 25. Appenzell N. Rh.

Luzern. Im Alter von beinahe 70 Jahren ist Herr Musikbirektor Gustav Arnold in Luzern gestorben. Herr Arnold war ein gottbegnabeter Musikus. ein feiner und gebilbeter Redner und Schilderer, ein leutseliger und gemeinnütiger Wann. Die konservative Partei der Stadt Luzern wie das öffentliche Leben er-

leibet an herrn Urnold einen großen Berluft.

Sompy. In Freienbach starb im Alter von 57 Jahren Lehrer Föllmi, ber 27 Jahre in Baar treu und gewissenhaft seines schwierigen Amtes gewaltet. Die Gemeinde gewährte dem frank gewordenen treuen Jugendbildner eine Jahrespension von 700 Fr.

Lehrer Schumacher feierte unter Beteiligung von geiftlicher und weltlicher Behörde sein 25jähriges Lehrerjubiläum allhier. Sein Wirken fand bankbare

Anerkennung in Wort und Tat. Auch unsere besten Bunfche! -

Freiburg. Bei den Patenteramen am 17. Sept. wurden hier 19 Lehrer und 20 Lehrerinnen patentiert: 10 Lehrern und 17 Lehrerinnen wurden die Pa-

tente um 1 bis 3 Jahre verlangert.

Solothurn. Um den Unterricht in der Naturgeschichte an der Solothurner Rantonsschule mehr zu konzentrieren und das Hauptstudium mehr in die obern Rlassen zu verlegen, und um andrerseits den Unterricht in Chemie und Mineralogie in Einklang zu bringen, hat die Prosessorenkonferenz dem Erziehungsrat den Antrag auf Reorganisation des naturgeschichtlichen Unterrichtes gestellt. Der Unterrichtsplan ist vom Regierungsrat genehmigt worden.

Wotion gestellt, die ein Verbot der amtlichen Betätigung der Lehrer im Konsumverein bezweckt. Der Genossenschaftsrat des Vereins verwahrt in einer Resolution das Recht der aktiven Teilnahme von Lehrern an den Verwaltungen der Konzumvereine, da dieses Recht ein Aussluß der allen Bürgern zustehenden verfassungs-

mäßig garantierten Affoziationsfreiheit fei.

Baselftadt. Die Regierung richtete an ben Bunbesrat ein Gesuch um Bewilligung einer Bundessubvention für die Baster Hanbelshochschule.

Pädagogische Rundschau.

Graubunden. Schulfrage. Jüngst tagte eine imposante Volksverssammlung von 2600 Mann in Jlanz; einmütig und mit Enthusiasmus wurde beschlossen, für die Erhaltung der chriftlichen Volksschule und der Gemeindes Autonomie mit aller Entschiedenheit einzustehen. Schließlich wurde die Annahme der vorgeschlagenen Lehrerbesoldungen dem Volke empsohlen.

Thurgan. Ingenieur Robert Thomann von Märweil in Lichtensteig, Schüler der thurgauischen Kantonsschule und des eidgen. Polytechnikums, ist als ordentlicher Prosessor an die königliche technische Hoschulech (Polytechnikum) in

Stuttgart berufen worden.

Tessin. Der Statsrat hat in den setzen Wochen die Sekundarschulen von Magliaso, Rivera und Riva San Vitale aufgehoben, und über einer Anzahl von weitern ähnlichen Anstalten schwebt saut "Corr. del. Tic." das Damoklesschwert der Aushebung. Sie seien s. Z. eingerichtet worden, diesem oder jenem guten Freunde zu gefallen. Jetzt müssen sie aus finanziellen Gründen und weil sich herauszgestellt, daß ihnen ein Bedürfnis nicht zu Grunde liegt, aufgehoben werden.

Bern. Die schweizerischen Hochschulen und Akademien zählten im Winterssemester 1899/1900 4804 Studenten und Zuhörer, davon 1134 weibliche; das ist die höchste dis jest erreichte Zahl; im vergangenen Winter hatte sie 4438 (937 weibliche) betragen. Aus der Schweiz stammen 2095, davon 99 weibliche akademische Bürger, aus Deutschland 453 (54 weibliche), aus Rußland 608 (419 weibliche), aus Bulgarien 205 (28), der Rest verteilt sich auf alle Welttteile.

Die stärkste Frequenz wies die Genfer Universität auf mit 1054 (390 weibliche), dann folgen Bern mit 1010 (230), Zürich mit 939 (248) Lausanne mit 620 (133), Basel mit 604 (38), Freiburg mit 373 (18), Neuenburg mit 204 (77). Der theologischen Fakultät gehörten von der Gesamtzahl 328 an (Zürich 8, wovon 3 Zuhörer), der Rechtswissenschaft 721 (16), der Medizin

1321 (427), ber Philosophie 2434 (691).

Iche); aus der Schweiz stammten 2055 (93), aus dem Ausland 1918 (572), bazu 576 (213) Zuhörer. Die einzelnen Hochschulen beteiligten sich mit folgens den Zahlen an der Frequenz: Bern 1044 (220), Genf 936 (263), Zürich 832 (207) Lausanne 641 (110), Basel 592 (33), Freiburg 359 (13), Neuenburg 145 (32); die Fakultäten mit folgenden Ziffern: Theologie 313, Zürich 10 (davon 1 Zuhörer), Rechtswissenschaft 813 (18), Medizin 1292 (408), Philosophie 2132 (452). In die Hörsäle der Theologie ist disher kein weiblicher Student eingedrungen.

Dentschland. Den 1. 2. und 3. Oftober hielt ber Lehrerverein ber Diozese Osnabrud in Osnabrud, und den 3. Oftober ber Berband ber kath.

Behrer Weftpreußens in Danzig bie Jahresversammlung. -

2. In Köln ist ein Lehrer tätig, Herrmanns, von der israelitischen Volksschule, er steht im 80. Lebensjahre und ist seit August 1841, also fast 60 Jahre im Amte.

Aachen. Der Allgemeine Deutsche Verein für Schulgesundheitspflege forderte nach einem Vortrag über Samaritereinrichtungen im Dienste der Schule: 1) Kein Samariterunterricht in der Schule selbst, 2) aber eingehenden Unterricht der Lehrer. 3) In jeder Schule sein mit allem Nötigen versehener Verbandstaften, der aber nicht verschlossen sein darf. 4) Eine Statistit über Schulunfälle. 5) Eine Zusammenstellung dessen, was bei Ausstlügen mitzunehmen ist.

Posen. Eine polnische Protestversammlung beschloß die Gründung eines Selbsthilsevereins behufs Unterricht der Jugend in der Muttersprache.

Tyrol. In Brixen sammelten sich den 4. September 300 Lehrer, Lehrerinnen und Priester zu einem "Allgemeinen Tyroler Lehrertag" behufs Lösung der Lehrergehaltsfrage in Tyrol. —

Eine Tehrstelle

an der untern Sonle von Gurmels ift zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Besoldung Fr. 1000. —, nebst Zubehör. Anmeldungen sind bis zum 20. Oktober an das Gberamt des

Seebezirks in Murten zu richten. Probelektion vorbehalten.

Freiburg, den 2. Oftober 1900.

Der Erziehungsdirektor: Geora Buthon.

Ein Lunder

ans Bafel.

Die unterfertigte Firma überfenbet jeber Person, rechten Stanbes immer gegen Postnachnahme um ben in ber Geschäftswelt noch nie bagemefenen billigen Breis bon

nur Frs. 3,25

eine vorzügliche, genau gehende 24ftündige Uhr mit dretjähriger Garantie. Anßerdem erhält jeder Besteller derselben eine bergolbete, fein faconierte Uhrkette gratis beigelegt.

Sollte bie Uhr nicht tonvenieren, fo wird biefelbe gerne umgetauscht ober Betrag retourniert, Einzig und allein zu beziehen burch bas

Uhren-Engros-Haus

S. Kommen & Co. Bafel.

Zenn Farben-

Hyazin then

(echte Haarlemer) als 2 weisse, 2 rote, 2 blaue, 2 gelbe, 1 rosa, 1 purpur zu Mk. 1.50 für Töpfe, zu Mk. 2.- für Gläser. - Ganz besonders empfehle meine berühmten Namen-Hyazinthen, als 10 St. in 10 Prachtsorten für Töpfe zu 3 Mark, für Gläser zu 4 Mark. Namen- oder Sorte -Hyazinthen sind die besten! — Meine, mit prächtig bunter Farbentafel ge-Hyazinthen-Broschüre schmückte lege Ordres gratis bei, sonst gegen Einsendung von 30 Pfg.

Friedr. Huck in Erfurt.

Telegr.-Adr.: Hyazinthenhuck.

Koch- und Haushaltungsschule.

im Schloss Ralligen am Thunersee. 2 kürzere Kurse im Herbst und Winter Fr. 100.- bis Fr. 170.- Prospekte versendet:

(O. H. 4906).

Christen, Marktgasse 30, Bern.

Mener Verlag der Joi. Kofel'ichen Buchbandlung in Rempten.

Bu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Bemut und Gemutsbildung. Sozialspädagogische Studien über Die Erziehung des Bolles in Familie, Schule und Leben. Gin Beitrag gur Lofung ber fogialen Frage von Paul Bontgen. 80. XII u. 368 G. Breis broch. M. 3.20, gebb. M. 3.80.

In vorliegendem Werke, der Frucht zehnjähriger Arbeit, wird zum erstenmale der Bersuch gemacht, in volkstümlicher und erschöpfender Weise die Bildung des Gemütes unter besonderer Berückstäung der sozialen Zeitlage und vom driftlichen Standpunkte aus zu behandeln und praktische Vorschläge zur Erziehlung einer wahren Semütsbildung zu geben. Bon einem Referenten wurde das Werk als eine sehr geistreiche Arbeit bezeichnet, aus der nicht nur Erzieher, Lehrer, Ratecheten, sondern auch weitere Kreise ungemein viel sernen konnen. Das Werk süllt in der That auf diesem Gediete eine Lücke aus und verdient daher weiteste Berbreitung.